

## KLEINE LÜCKEN IM WALD SICH SELBST ÜBERLASSEN

Durch die natürliche Sukzession siedeln sich Pioniergehölze wie Weiden, Hasel und Birke an.

- ! Sie sind wichtige Nahrungspflanzen für Bienen, insbesondere im Frühjahr.

## BEGLEITVEGETATION REGULIEREN, NICHT ENTFERNEN

Auskesseln oder Austreten der bedrängten Forstpflanzen

### VORTEILE FÜR BIENEN:

Wichtige Nahrungspflanzen wie zum Beispiel Himbeere und Weidenröschen bleiben auf der Fläche

### VORTEILE FÜR WALDBESITZER:

Weniger Arbeitsaufwand

## IMKERN GEEIGNETE WALDFLÄCHEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN

Wenn Bienenkästen unmittelbar im Wald aufgestellt werden, verkürzen sich die Flugzeiten der Bienen und der Ertrag steigt.

Geeignete Standorte hierfür sind: Lichtungen, Waldränder, Verjüngungsflächen und Wegeränder.

Dadurch kann Honig aus dem eigenen Wald vom Imker bezogen werden.



## SEITENSTREIFEN AN WALDWEGEN FREILASSEN

### VORTEILE FÜR BIENEN:

Blühende Bodenvegetation als Bienennahrung

### VORTEILE FÜR WALDBESITZER:

Platz zum Lagern von Holz und besseres Abtrocknen des Wegekörpers



Weitere Informationen finden Sie bei den örtlichen Imkervereinen und den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

■ **IMPRESSUM** Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ludwigstraße 2, 80539 München ■ **E-MAIL** [info@stmelf.bayern.de](mailto:info@stmelf.bayern.de) ■ [www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de), [www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de) ■ **QUELLE** LWF Aktuell 91/2012  
■ **AUTOREN** T. Kudernatsch, LWF; L. Wack und J. Ossig, AELF Abensberg; S. Gatter, StMELF ■ **FOTOS** H. Blesch (Titel), Bundesforstamt Grafenwöhr (S. 4), L. Wack (S. 5), T. Kudernatsch (S. 6) ■ **DRUCK** Beer Druck GmbH, Gabelmannsplatz 4-6, 95632 Wunsiedel ■ **PAPIER** Novatec Ultimatt, PEFC-zertifiziert ■ **STAND** November 2015



**WAS KÖNNEN  
WALDBESITZER  
FÜR DIE BIENEN TUN?**

**POLLEN- UND NEKTARPRODUZIERENDE BÄUME UND STRÄUCHER PFLANZEN**

BAUMARTEN	Blütezeit	Nektar-angebot <sup>1</sup>	Pollen-angebot <sup>2</sup>	Eignung als Nahrungs-pflanze
Salweide	III-IV	++++	++++	++++
Roskastanie	IV-V	+++	+++	+++
Silberweide	IV-V	++++	++++	++++
Spitzahorn	IV-V	++++	++	++++
Traubenkirsche	IV-V	++++	+++	++++
Vogelkirsche	IV-V	++++	+++	++++
Bergahorn	V	++++	++	++++
Mehlbeere	V	+++	++	+++
Elsbeere	V-VI	+++	++	+++
Feldahorn	V-VI	++++	++	++++
Vogelbeere	V-VI	++++	++	++++
Wildapfel	V-VI	++++	+++	++++
Sommerlinde	VI	++++	++	++++
Edelkastanie	VI-VII	++++	+++	++++
Winterlinde	VI-VII	++++	++	++++



STRÄUCHER	Blütezeit	Nektar-angebot <sup>1</sup>	Pollen-angebot <sup>2</sup>	Eignung als Nahrungs-pflanze
Kornelkirsche	III-IV	+++	+	++
Strauchweiden	III-V	++++	++++	++++
Schlehdorn	IV-V	+++	++	+++
Felsenbirne	IV-VI	+++	++	+++
Berberitze	IV-VI	+++	+	+++
Wolliger Schneeball	IV-VI	+++	+	++
Weißdorn	V	+++	+	+++
Himbeere	V-VI	++++	++	++++
Faulbaum	V-VI	++	+	++
Roter Hartriegel	V-VI	+++	+	+++
Rote Heckenkirsche	V-VI	++++	+	++++
Wildrosen	V-VII	-	++++	++++
Brombeere	VI-IX	+++	+++	+++

nach Schick & Spürgin (1997), verändert

<sup>1</sup>Nektar: zuckerhaltiger Blütensaft, <sup>2</sup>Pollen: Blütenstaub

Kombiniert man Bäume und Sträucher mit verschiedenen Blühzeitpunkten, steht den Bienen ein kontinuierliches Nahrungsangebot zur Verfügung.



**Bitte beachten Sie:**  
Nur Baumarten wählen, die zu den jeweiligen Standorten passen.

**DURCHFÖRSTUNG ZUGUNSTEN VON MISCHBAUMARTEN**

**VORTEILE FÜR BIENEN:**

Mehr Nektar- und Pollenproduktion durch mehr Platz für größere Kronen

**VORTEILE FÜR WALDBESITZER:**

Stabilere Bestände, beispielsweise gegen Stürme, mit höherer Wertleistung

**NATurnahe, strukturreiche Waldränder schaffen und erhalten**

**VORTEILE FÜR BIENEN:**

Beständige Nektar- und Pollenproduktion durch Pflanzenvielfalt

**VORTEILE FÜR WALDBESITZER:**

Geringeres Sturmrisiko, Lebensraum für Nützlinge, Aufwertung des Landschaftsbildes



**AUF PFLANZENSCHUTZMITTEL VERZICHTEN**

**VORTEILE FÜR BIENEN:**

Bessere Entwicklung

**VORTEILE FÜR WALDBESITZER:**

Kosten- und Zeitersparnis, keine gesundheitliche Gefährdung